SV Rot Weiß Hütte von 1932 e.V.
Jugendabteilung

Dear parents,

we would like to start by thanking you, the youth department of the SV Rot- Weiß Hütte, entrust your child. We will endeavor, so that children and parents feel comfortable with us.

At the same time, we would like to briefly explain to you what we are doing (at Bambini - F juniors). There are no such deliberations in these years real championship but only friendship games. Means they do not score points.

In principle, we strive to play in the teams with kids of the same age. This has the advantage that the children can play together in a team for years. This increases social cohesion in the team and promotes football understanding among each other. For this purpose, however, it is necessary that in the respective Year, sufficient children per team are available. Should this will not be the case; mixed birth years are also common to form a Team.

But first one of the most important points

The learning of football-specific techniques or even tactical behaviors in this age group is not a priority.

This does not mean, however, that the children do not learn to play football. To shoot the Ball in a given direction, walking with the Ball on the foot, scoring goals without using the hands - to this basic elements of the football the children learn in different game forms and before especially in the actual football match. It is equally important, however, that they can learn with us

- to arrange with a group
- to pursue a common goal in a team
- to handle victories and defeats
- to respect the opponent
- to respect Game rules

Furthermore, your child can

- develop his own ideas in dealing with sports equipment
- collect movement experiences in different game situations
- improve coordinative skills such as agility, dexterity and responsiveness
- have fun and joy football and our club life.

So do not be surprised if you observe the football training of your child and observe movement games, which at first sight have nothing to do with football.

Climbing, balancing, bouncing, throwing, jumping, etc. are basic skills, which should be improved and on a long-term, cautious development of "football skills". It goes without saying that football is the focus of the training and, of course, we will Play games against other teams. But it is defintely not our goal to win as many games as possible in this age calss. We would rather let you know it is important to us that all children have a lot to do and enjoy the game. Please do not wonder if you see that your child is playing around or is not "right" participating. This is normal behaviour and usually also in order. If it bothers the coach, then we he will tell you.

Children of this age are usually not yet assigned to fixed positions or tasks in the game, because their drive is still not coordinated enough. We do not want to set the children even at certain positions, because children learn the most when they are playing at all available. Therefore, it may happen that we move positions from game to game or even within a game.

It goes without saying that every child changes at any time for others to play. An exchange can be in the interests of the children and can not be made dependent on whether someone has played well or less well.

Basically in the game of our youngest are no personal reviews yet be made. So that no false impression arises: We are glad also about victories, but we will not win at any price that, for example, weaker ones are replaced or not used at all. Children by laying down on positions such as "last man" or "unemployed / Overpowered goalkeeper "have no fun at football.

Football has been connecting fans all over the world for years, so there is no space for racism in our club. Especially the sport offers children from foreign countries, but also their parents, the integration into our community. However, this is not a one-way street. Therefore it is also important to us that to approach all sides and cultivate a co-operation together. Therefore, our appeal to you: Go openly and without reservations, just as the children do.

We, but especially your child, would also look forward to seeing the parents frequently during the practicing hours of our children's teams. This also applies to the older 10 - 16 year olds.

This information is so important to us that we have chosen this way to inform you about it.

In addition, the responsible persons for the team are grateful for each suggestion and every open word.

Fort he clup

Sincerly

Your coaches

Was sollte Ihr Kind zum Training mitbringen?

Folgende Trainingsausrüstung ist erforderlich, um an unserem Fußballtraining teilnehmen zu können:

- geeignetes Schuhwerk (auf dem Sportplatz: Nockenschuhe oder Multinockenschuhe (bitte keine Schuhe mit Schraubstollen) / in der Halle: Schuhe mit heller nicht abfärbender Sohle.)
- den Wetterverhältnissen angepasste Trainingskleidung, z.B. Trainings- / Jogginghose, kurze Sporthose, T-Shirt/Pullover, Regenjacke (Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte Kleidung)
- Wechselwäsche
- Schienbeinschützer (hat Ihr Kind keine Schienbeinschützer dabei, so können wir es aus versicherungstechnischen Gründen **leider nicht** mittrainieren lassen)
- Zudem muss Ihr Kind – insbesondere im Sommer – ausreichend erfrischende Getränke (möglichst zuckerfrei) dabei haben.

Eltern im Kinderfußball

Gewünschte Verhaltensweisen

Wenn es im Kinderfußball hitzig wird, dann liegt das in den seltensten Fällen an den Kindern selbst. Die Eltern und erwachsenen Zuschauer wollen die eigene Mannschaft um jeden Preis gewinnen sehen, hadern mit dem Schiedsrichter oder werden manchmal sogar ausfallend.

Die Kinder reagieren darauf irritiert; sie wollen einfach nur Fußball spielen. Daher wünschen wir uns folgendes Verhalten auf dem Sportplatz:

- Seien Sie dabei wenn sich Ihr Kind sportlich betätigt und freuen Sie sich an dessen Entwicklung
- Fairness, insbesondere gegenüber der gegnerischen Mannschaft und dem Schiedsrichter
- Anfeuern, mitfiebern, applaudieren aber:
  bitte keine Kommandos zu den Kindern auf dem Platz
- Trösten
- Loben, Loben, Loben
- Keinesfalls eingreifen bei Aggressionen gegen Schiedsrichter oder anderen Zuschauern
- hinter den Absperrungen bleiben, aber bitte nicht direkt hinter den Toren stehen
- kein Ergebnis- oder Leistungsdenken (beginnt erst mit dem E-Jugend Jahrgängen)
- keine Forderungen bezüglich Taktik, Aufstellung, Ein- und Auswechslung

Wenn Sie in letzter Zeit die Zeitungen verfolgt haben, haben Sie vielleicht auch gelesen, dass es bei Spielen im Juniorenbereich, zu Spielabbrüchen kam, weil ein Elternteil handgreiflich gegenüber dem Schiedsrichter geworden ist bzw. eine Mannschaft wegen einer falschen Schiedsrichterentscheidung den Platz verließ

(Anmerkung: Im Jugendbereich bis einschließlich E Junioren gibt es keine Schiedsrichter. Der Fair Play Gedanke steht über allem, daher sollen sich die Spieler bei allen Situationen untereinander einigen. In den älteren Jahrgängen allgemein, fungieren Trainer / Betreuer / Eltern der Gastmannschaft als Schiedsrichter). Solche Verhaltensweisen können wir nicht akzeptieren. Unsere Kinder wollen Fußball spielen, Fehlentscheidungen sind Kindern bis 10 Jahren größtenteils sogar egal. Die Kinder haben sie in Sekunden bereits wieder vergessen.

Pünktlichkeit

Leider stehen uns zeitlich nur begrenzte Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung. Es ist daher außerordentlich wichtig, pünktlich zu den genannten Trainingszeiten zu erscheinen.

Es ist daher ratsam, 5 -10 Minuten vor Trainingsbeginn auf dem Sportplatz (bzw. im Winter in der Halle) zu erscheinen, denn die Kinder müssen umgezogen werden, es müssen Schuhe gebunden werden etc. Bitte bedenken Sie, dass zu spät kommende Kinder auch den vom Trainer geplanten Trainingsablauf durcheinander bringen.
Beim Hallentraining ist es zudem wichtig, darauf zu achten, dass die Kinder bis Trainingsbeginn im Vorraum der Halle oder in der Kabine verbleiben, da sie ansonsten die trainierenden Mannschaften stören könnten.

Selbstverständlich ist es auch wichtig, die Kinder auch wieder pünktlich vom Training abzuholen. Bedenken Sie bitte, dass die Trainer erst das Sportgelände verlassen können, wenn alle Kinder abgeholt worden sind.

Sicherlich kommt es vor, dass Ihr Kind vereinzelt nicht zum Training / Spiel kommen kann, bitte Informieren Sie den Trainer rechtzeitig davon, dies erleichtert Ihm die Trainings-/ Spielvorbereitung.

Sie sollten stets auch im Hinterkopf behalten, dass Sie Ihrem Kind in all Ihren Verhaltensweisen als Vorbild dienen.

Eltern als Helfer

Unser Engagement als Trainer / Betreuer erfolgt ehrenamtlich, d.h. unentgeltlich und in unserer Freizeit.

Wir sind jedoch keine Übermenschen und können schon aus zeitlichen Gesichtspunkten heraus nicht alles alleine organisieren. Daher sind wir auf Ihre Mithilfe als Eltern angewiesen und nehmen diese auch dankbar an. So brauchen wir Sie:

- als Fahrer zu Auswärtsspielen
- zum Waschen der Trikotsätze für die gesamte Mannschaft
- beim Umziehen der Kinder und Schuhen binden
- beim Reichen von Pausen-Getränken
- (auch mal) als Schiedsrichter / Spielleiter
- zum Außenverkauf bei Vereinsveranstaltungen (Getränke, Brötchen, Kuchen u.ä.)

Wir als Jugendabteilung sind als größter Bereich ein wichtiger Bestandteil des „Hauptvereins“. Um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des „Hauptvereins“ und der Jugendabteilung zu erhalten, haben wir als Jugendabteilung die Verpflichtung, anstehende Dienste – sei es im Vereinsheim, z.B. bei Turnieren oder bei besonderen Veranstaltungen zu übernehmen. Die dort erzielten Erlöse kommen dem gesamten Verein, insbesondere aber der Jugendabteilung zu gute, also direkt auch Ihrem Kind. Dadurch lassen sich z.B. auch Mannschaftsveranstaltungen bezuschussen die ohne diese Arbeitsleistungen nicht oder nur unter voller Kostenübernahme der Elternschaft möglich wären.

Diese Dienste können wir Trainer/Betreuer alleine nicht ableisten, weshalb wir auf Ihre Mithilfe, d.h. Übernahme von Diensten, angewiesen sind. Die zugewiesenen Dienste dauern jeweils circa 2 Stunden und sind meistens einfache Verkaufstätigkeiten, z.B. Ausschank von Getränken, Essens-/Kuchenverkauf, gelegentlich aber auch Auf- und Abbautätigkeiten bei Veranstaltungen des Vereins. In der Regel kommen wir mit 1-2 Diensten pro Elternpaar pro Jahr aus **(sofern jedes Elternpaar behilflich ist)**, freuen uns aber auch über „freiwillige“ Übernahmen weiterer Dienste.

Das Vereinsleben lebt vom **WIR** Gefühl. Dieses wollen wir fördern und bitten Sie daher auch Ihrem Kind immer wieder diesen Inhalt zu vermitteln. Fußball ist ein Mannschaftssport, wie in einem Orchester wird der beste Solist ohne Unterstützung seines gesamten Ensembles langfristig keine Erfolge erzielen.

Möglicherweise haben Sie selbst auch Interesse ehrenamtlich mit Jugendlichen zu arbeiten und sie in ihrer sportlichen und sozialen Entwicklung zu fördern. Viele Eltern haben durch die sportliche Aktivität ihrer Kinder den Weg zum Ehrenamt gefunden. Sprechen Sie einfach einen Trainer an. Der Einstieg z.B. als Co-Trainer ist nicht schwer, bringt Spaß und ist zudem eine erfüllende und sinnvolle Arbeit.

Wir hoffen Ihnen mit diesen ersten Informationen geholfen zu haben und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen im Sinne einer guten sportlichen und sozialen Entwicklung für Ihr Kind.

Seien Sie dabei wenn sich Ihr Kind sportlich betätigt und erfreuen Sie sich an dessen Entwicklung.